Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trefflichen Manier dazu Stellung zu nehmen.

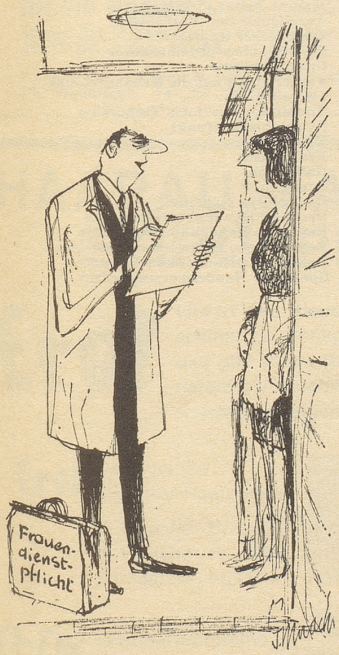
Initiativkomitee fordert Frauendienstpflicht

ag. In Bern bildete sich eine Arbeitsgruppe zur Gründung eines «Initiativkomitees allgemeine Dienstpflicht». Sie will, gestützt auf eine Reihe von Stellungnahmen zum Fragenkomplex über die Totalrevision der Bundesverfassung, eine Initiative zur Einführung der allgemeinen Frauendienstpflicht vorbereiten. Die Arbeitsgruppe vertritt die Ansicht, daß die Frauendienstpflicht «neben ihrer Bedeutung für die Landesverteidigung bei allfälliger Einführung des Frauenstimmrechtes auch aus Gründen der Rechtsgleichheit gegenüber den Männern» geboten sei. Es ist vorgesehen, die Initiative zurückziehen zu können, falls die angekündigte eidgenössische Vorlage zur Einführung des Frauenstimmrechtes erneut verworfen wird.

Ich bin baldige Urgroßmutter, aber ich finde, es wird ja immer schöner! Nicht wahr Bethli, Sie und ich und alle denkenden Menschen sind sofort für diese Dienstpflicht, sobald die Männer für uns aus ‹Gründen der Rechtsgleichheit›, wie es so schön heißt, das Kinderkriegen übernehmen. Ich glaubte immer, der Pflichten (und ich sehe das wieder an meinen Töchtern und Großtöchtern) hätten wir immer mehr als genug.

Also liebes Bethli, nimm mir die Last von meinem Herzen und die ‹Täubi› über so viel Unvernunft!

Elsi



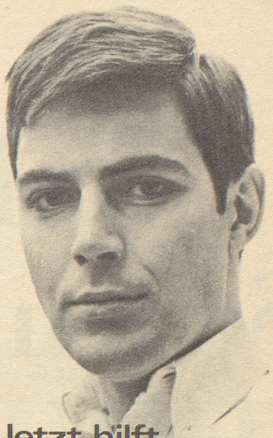
«Wenn die Frauendienstpflicht kommt, können Sie Ihren Dienst zum Beispiel in einem Haushalt mit zwei Kindern leisten, deren Mutter sich auch gerade im Frauendienst befindet!»

Du bist wie eine Blume – fast

Ich schnitt es gern aus jedem Busenalmanach,
– die Frauenblätter und die Illustrierten mein' ich, –
um unter allem, was zur größren Freude der fünf Sinne
der Menschheit so im Lauf der Jahre eingefallen ist,
zu suchen, was ich leider immer noch nicht fand.
Welch helle Freude hätte Frankreichs Sonnenkönig wohl gehabt,
wäre die Dame seines Herzens, welche just im Rennen,
desodoriert an Mund und Schlund und «Ferner-liefen-Höhlen»,
an seiner Herrscherbrust gelegen, hygienisch voll entrümpelt,
und appetitlich zu verknuspern runde 24 Stunden.
Wohl war die Auserwählte sich bewußt,
daß ihr Aroma, – zwar persönlich –
jedoch vielleicht nicht jedermanns Geschmack,
gelegentlich ein wenig Moschus oder Rosenblätter nötig hatte.
Auf alle Fälle schaffte sie's, ihn – bis auf weitres – zu bezaubern.
Das, glaube ich, lag sicher nicht zuletzt
an Schönheit und Gepflegtheit ihrer Sprache,
die sie vermutlich kultiviert zu sprechen wußte,
und manchmal, hatte Louis Glück, mit Geist und Charme.
Wie sieht es diesbezüglich eigentlich bei uns aus,
bei allen den Errungenschaften unsrer Zeit?
Im hochgespielten Augen-Nase-Gaumentaumel
hat man ganz offenbar das Ohr vergessen,
es sei denn, daß es auf kosmetische Besorgnis stößt,
sofern es ungeziemlich absteht.
Da nähert kürzlich sich ein buntgeblümtes Mähnenschaf,
an seiner Seite vorschriftsmäßig inseratenhörig
ein makellos gepflegtes Kind vom Limmatstrande.
Das Mähnenschaf, so schien es, hatte irgendwas geblökt,
was seinem Sexproviant nicht konvenierte,
worauf ungnädig näselnd dessen bleichgefärbtem Mund entfuhr:
«Hä? Dä aber nöd dä schö. Schpinnsch aigetlich?
Dä blödi Saukärl het üs scho die ganzi Tour vercheibet!»
Es war, als hätt' der Himmel die Erde leis geküßt...
Der Fall ist kraß, doch leider höchst alltäglich.
Ach, ich erwarte sicher nicht,
daß man sich eines Sprachen-Unterrichts befleiße,
um auf dem Markte Zwiebeln und Kartoffeln einzukaufen.
Doch könnte ich mir denken, daß schon manche Frau
beim Anblick ihrer attraktiven Hormonie im Spiegel
so vor sich hingedacht, wie sich's wohl mieche,
wenn auch die Harmonie der Sprache ihrem Spiegelbilde etwas mehr [entspräche.
Nun, wie das Leben hier und da zu spielen pflegt:
es könnte ihr passieren, bitte schön, ich sage *könnte*,
daß bei dem ersten zaghaft unternommnen Sprachkulturversuch,
der lesende Herr Gatte irritiert die Zeitung sinken ließe
und voll Verachtung ungehalten raunzte: «Loos emol,
was redsch au du so blöd und hochgestochenig dahere?
Sit mir dä Fernsehapparat i Farbe händ
laufsch ume, wie ne Papagei, itz redsch au no eso. Mir längt's.»
Wahrscheinlich wird sie nunmehr ihm zuliebe weiterschnörren
wie vielerorts zu schnörren man gewohnt ist.
Denn schließlich soll daheim beginnen,
was tönen soll im Vaterland.
Zurückgewiesen in die Schranken, ist sie insgeheim verstimmt,
weil er vom Fraun-Verstimmrecht ungeniert Gebrauch macht.
Trotz allem blüht sie weiterhin wie eine Blume –,
ach, könnte sie wie diese stumm und schweigsam bleiben,
um ihre Schönheit nicht mit einem jähen ‹hä?›
ganz plötzlich zu entzaubern.

Tutti

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigefügt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adreßangabe auf der Rückseite des Manuskripts.



Jetzt hilft eine Hefekur mit
VIGAR
Aktivhefe-Dragées
***
bei unreinem Teint, Bibeli, Furunkulose
***
bei Magen- und Darmstörungen
***
bei Frühjahrs- und Herbstmüdigkeit
***
VIGAR Aktivhefe-Dragées sind geschmackfrei und angenehm einzunehmen
Kurpackung mit 200 Dragées Fr. 7.20
Familienpackung mit 500 Dragées Fr. 14.40
in Apotheken und Drogerien
VIGAR

Viel lieber
ist mein Mann, seit er das Rauchen aufgegeben hat. Er ist weniger nervös, schläft besser und fühlt sich überhaupt verjüngt. Er hat sich von der gefährlichen Leidenschaft zur Zigarette mit
NICOSOLVENS
befreit, dem ärztlich empfohlenen Medikament zur Abgewöhnung oder Einschränkung des Rauchens und zur Entgiftung des Organismus.
Seit 35 Jahren bekannt und bewährt.
Aufklärungsschriften kostenlos durch die MEDICALIA, 6851 Casima (Tessin)

Sie wollen sich weiterbilden. Schenken Sie Ihr Vertrauen jener Schule, die Ihnen Erfahrung, Sicherheit, Erfolg bietet.

14 Jahre Kaufmännisches Lehrinstitut - das ist Ihre Garantie für raschen beruflichen Aufstieg

Jetzt entscheiden Sie sich für eine erfolgreiche, gesicherte Zukunft

Denken Sie nicht nur an heute, sondern schon an morgen. Entschließen Sie sich zu einer Ausbildung durch das Kaufmännische Lehrinstitut Zürich. Selbst wenn Sie bereits einen Beruf haben – erwerben Sie sich zusätzlich kaufmännisches Wissen. Es hilft Ihnen weiter.

Sie leisten mehr. Sie verdienen mehr. Sie sind ein begehrter Mitarbeiter.

Das Kaufmännische Lehrinstitut Zürich hat seit 14 Jahren schon Tausenden den Weg gewiesen. Warum sollte dies bei Ihnen nicht möglich sein?

Kaufmännische Kurse: Handelsschule am Abend

Zweimal in der Woche abends je drei Stunden. Erfahrene Fachlehrer bringen Ihnen alles bei, was man in der kaufmännischen Praxis benötigt. Kursdauer: 1 Jahr.

Samstag-Ganztages-Schule

Auch hier werden Sie während 12 Monaten gründlich in die kaufmännische Praxis eingeführt. Kursdauer: 1 Jahr.

Heimunterricht bei Ihnen zu Hause

Ist Ihnen der Schulweg zu weit? Setzen Sie sich nicht gerne mit andern in eine Schulbank? Dann kommt unser Unterricht zu Ihnen ins Haus. Bei dieser Methode lernen Sie ganz einfach dann, wann es Ihnen am besten paßt.

Weitere Kurse für Vorwärtsstrebende

Ausbildung zum Vorgesetzten (Führungskurs)
Grundkurs Arbeits- und Betriebspsychologie
Ausbildung zum Vertreter
Werbefachkurs
Werbefachkurs am Abend
Werbetexter
Ausbildung zum Verkaufsförderer
Ausbildung zum Lochkartenspezialisten
Techniker für Elektronik und Automation
Maschinentechniker
Starkstromtechniker
Fernmeldetechniker
Sanitär- und Heizungstechniker (mit Lüftungs-, Klima-, Kältetechnik)
Bautechniker (Hochbau)
Bautechniker (Tiefbau)
Betriebstechniker
Betriebsfachmann
Kalkulator(in)
Konstrukteur
Werkmeister
Maschinenzeichner(in)
Elektrofachzeichner(in)
Baufachzeichner(in) (Hochbau)
Baufachzeichner(in) (Tiefbau)
Sanitär- und Heizungszeichner(in)
Technischer Zeichner(in) Abendschule
Bauführer (Hochbau)
Bauführer (Tiefbau)
Maurer-Polier (Hochbau)
Maurer-Polier (Tiefbau)
Ausbildung zum Vorarbeiter
Technischer Kaufmann
Mathematisch-physikalischer Grundlehrgang
Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Metallberufe)
Vorbereitung auf das Technikum (Aufnahmeprüfung)
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch
Deutsch für Italiener
Deutsche Handelskorrespondenz
Englische Handelskorrespondenz
Französische Handelskorrespondenz
Italienische Handelskorrespondenz
Spanische Handelskorrespondenz

Bon

Ich wünsche gratis und ohne weitere Verpflichtung Auskunft über den Kurs (gewünschten Kurs angeben)

Kurs: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bon bitte senden an:
Kaufmännisches Lehrinstitut Zürich **NS 9**
Militärstraße 90, Postfach, 8026 Zürich, Tel. 051 - 25 83 53